

Senioirexpertenchemiker erlebten informativen Tag in der Industrie

Im Zeitstreifen, einer historischen Ausstellung zum Chemiestandort Höchst startete die Technology Tour der Senior Expert Chemists.



■ Nach sechs Monaten Planungsablauf war es am 23. Mai schließlich soweit: Die erste Technology Tour der Senior Expert Chemists fand im Industriepark Höchst in Frankfurt statt. Eingeladen hatte mit Sanofi-Aventis eines der führenden Pharmaunternehmen.

Die Tour begann in der historischen Ausstellung am Tor Ost mit dem Blick zurück auf die Wurzeln der ehemaligen Hoechst, vor allem aber auf die Fortschritte, die am Standort Höchst in den letzten Jahren erreicht wurden. So arbeiten heute mit mehr als 22000 Menschen weit mehr Personen auf dem Industriegelände als Mitte der Neunziger Jahre. Und so hatte der Abstecher in den denkmalgeschützten Peter Behrens-Bau, einstige Grundlage des Hoechster Emblems Brücke und Turm einzig als Ziel, die architektonischen

Geheimnisse dieses sehenswerten Industriegebäudes im Bauhausstil zu bewundern.

Analytik in täglicher Routine

■ Anschließend ging es in das Herzstück von Sanofi-Aventis, einem unter höchsten Sicherheitsanforderungen geschützten Forschungsgebäude im Süden des Industrieparks. Hier erklärten Labor- und Gruppenleiter neueste Forschungstrends, aber auch die tägliche Routine. So gehört es heute zum Chemikerstandard, dass innerhalb weniger Stunden neue Stoffe vollautomatisch mit einem NMR- und gleichzeitig einem Massenspektrum charakterisiert werden. Manch einem Teilnehmer lag da angesichts der modernen Hochtechnologie der historische Vergleich zum eigenen Wirken im Labor auf den Lippen.

Grundlage aller Medikamentenforschung

■ Fesselnd waren auch die Ausführungen in der Proteinkristallisation. Hier sind Biologen und Chemiker heute in der Lage, wesentlich mehr Proben

durchzumustern und Strukturaufklärungsprojekte pro Jahr zu starten als noch vor einigen Jahren. Überraschend für alle Anwesenden war, dass auch hier inzwischen die Fremdvergabe, das Outsourcing, greift: So werden die Mikroskopaufnahmen über den Kristallisationsvorgang per Datentransfer zum Auswerten nach China versandt.

Beeindruckende Bustour

■ Nach der Mittagspause im Casino, an dem die Forscher von Sanofi-Aventis als Gesprächspartner zur Verfügung standen, ging es dann zum Abschluss auf eine Tour per Bus durch den Industriepark. Dabei dürfte der 4,6 Quadratkilometer große Park, mit 72 km Strassen, 57 km Bahnschienen und inzwischen rund 90 angesiedelten Unternehmen einer der bedeutendsten Chemie- und Pharmastandorte Europas sein.

Unser Dank gilt im Namen aller Teilnehmer Dr. Uwe Gerlach, Dr. Ulrich Wendt, Dr. Martin Will, Dr. Kai Bruns, Diplom-Ingenieur Maik Fredersdorf und Dipl.-Ing. Mathias Schaffrath, und vor allem unserer ganztägigen Begleiterin, Dr. Cäcilia Glück-Machholdt, die diesen informativen und kurzweiligen Tag ermöglicht haben.

Die Reihe der Exkursionen im Format der Technology Tours für Senior Expert Chemists soll fortgesetzt werden, auch über das Rhein-Main-Gebiet hinaus. Für Anregungen und planerische Mithilfe aus den Reihen der Senior Expert Chemist schon jetzt ein Dankeschön.

Kontakt

■ Dr. Holger Bengs, GDCh, Tel. 069 7917 356, h.bengs@gdch.de

Dr. Martin Will von Sanofi-Aventis (ganz links) begrüßte die GDCh-Senioirexpertenchemiker zur Laborführung.

